

Bericht der Sitzung des Gemeinderats vom Montag, 20.07.2015

(Wö) In der **Bürgerfragestunde** wurde aus den Reihen des Gemeinderats beantragt, das Thema „Schulessen“ auf eine der nächsten Sitzungen zu nehmen. Außerdem wurde beantragt, bei zwei Gegenstimmen, einen rechtlich noch zu klärenden Antrag auf die nächste öffentliche Tagesordnung zu nehmen.

Dann wurde, nach der vorher abgehaltenen Besichtigung der **Baustelle in der Bussenstraße, Kreuzung Hochbergstraße Stammstraße** über die Mehrausgaben für teerhaltige Beläge, die Erweiterung des Gehweges von der Bussenstraße bis zur Einmündung Bohlenweg und die Verbesserung der „Uraltwasserleitung“ in der Stammstraße und gleichzeitiger Kanalaustausch auf einer Länge von ca. 35 lfd. Meter, außer- und überplanmäßig beraten.

Der Gemeinderat stimmte den von der Verwaltung und dem Ing.-Büro vor Ort erläuterten Maßnahmen und in der Vorlage dargestellten Kosten mit 19.000,- € Mehraufwand für den teerhaltigen Bodenbelag und 30.000,- € für die Gehwegabrundung, bei einer Zuschussgewährung von rund 50 % überplanmäßig zu.

Für die Erweiterung der Wasserversorgung und des Kanals ergibt sich eine Finanzierungsmöglichkeit aus dem laufenden Haushalt. Im Verwaltungshaushalt sind Mittel bei der Wasserversorgung in Höhe von 50.000,- € und für die Sanierung der Abwasserbeseitigung in Höhe von 70.000,- € eingestellt, so dass hier keine Zusatzaufwendungen nötig sind, sondern dies eine Bündelung von vorhandenen Mittel ist.

Dann wurde über die Beratung der **Kindergartenkommission** vom 23.06.2015 informiert. Besonderes Sorgenkind wird die Entwicklung der Kinderzahl in den Jahren 2017 und 2018 sein, so dass im Jahr 2016 entsprechende Weichenstellungen platzgreifen müssen. Die jetzige Kinderzahl von insgesamt 82 wird sich auf 60 reduzieren. Damit besteht eine existentielle Gefährdung der Kindergärten in Hailtingen und Heudorf und eine adäquate Lösung an.

In der Kindergartenkommission wurden die Elternbeiträge vorberaten sowie die Einstufung der zusätzlichen Fachkräfte, außerdem die Verbesserung der Verkehrssituation beim Kindergarten Dürmentingen, was in den Ferien erfolgen soll und die Anschaffung von 20 Kinderstühlen für den Kindergarten Dürmentingen.

Dann wurde die **Erhöhung der Kindergartengebühren für die Gesamtgemeinde** beraten. Hier folgte der Gemeinderat dem Vorschlag der Kommission einstimmig.

Ebenso einstimmig wurde die **Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Kindergarten Hailtingen** beschlossen. Auf die gesonderte Bekanntmachung (Amtsblatt KW 30) der Satzung wird verwiesen.

Danach wurde der Gemeinderat über die **Entwicklung der Kameralistik hin zu einem doppelischen Finanzierungsinstrument** informiert. Hier haben sich die Kämmerer der Raumschaft zusammengeschlossen und erarbeiten bis zum Stichtag am 01.01.2020 die erforderlichen Maßnahmen. Nach den jetzigen Zusammenstellungen dürften sich dabei Kosten für die einmalige Bewertung und Systemumsetzung in Dürmentingen von rund 95.000,- € ergeben und im laufenden Betrieb ca. 10 % davon. Der Gemeinderat nahm die Informationen zur Kenntnis.

Bürgermeister Wörner informierte darüber, dass nach aktuellen Berechnungen des Gemeindetags dies zur Auswirkung hat, dass im kommunalen Haushalt zusätzlich rund 380.000,- € Finanzbedarf für bisher nicht kostenrechnende Einrichtungen anfallen dürften und damit auch ein breites Feld zur Diskussion über Freiwilligkeitsleistungen (unentgeltlich oder nahezu kostenlose Raumnutzung durch Vereine usw.) gegeben sein wird.

Dann wurde die **Straßenbeleuchtung für die Teilorte Hailtingen und Heudorf** diskutiert. Hier hob der Gemeinderat nach entsprechender Erläuterung durch die Verwaltung den Haushaltssperrevermerk (80.000,- €) auf. Ein Zuwendungsbescheid über 12.300,- € liegt der Verwaltung vor, so dass die Gemeindeverwaltung vom Gemeinderat ermächtigt wurde, zusammen mit der Energieagentur die Maßnahme baldmöglichst umzusetzen.

Bürgermeister Wörner berichtete dann bezüglich der **Sanierung der Turn- und Festhalle in Dürmentingen** über die Arbeit und Beratung in der Baukommission. Er informierte über die Besichtigung der renovierten Halle in Herbertingen, die bauliche Alternative mit einer Fertigbauweise für das obere Stockwerk, den barrierefreien Ausbau, die vorläufige Überlegung zu einer gesonderten Finanzierung und vor allen Dingen über die Einbindung der abgefragten Vereine.

Die erste Runde mit den Vereinen wird am 28.07.2015 sein. Im Hinblick auf die demographische Entwicklung brachte Bürgermeister Wolfgang Wörner vor, dass sich bei den Nutzungszeiten der Halle zwischenzeitlich durch die „Vertreibung der Hauptschüler durch die Reformwut in Stuttgart“, erhebliche Auslastungslücken ergeben haben.

Anschließend wurden die **Baugesuche** behandelt.

Dem Neubau einer **Containerüberdachung**, auf Flst. Nr. 1249/26, Industriestr. 1 in Dürmentingen wurde einstimmig zugestimmt.

Dem **Bau einer Doppelgarage**, auf Flst. Nr. 526/37, Breite 35, in Heudorf, Befreiungen von den Vorschriften des Bebauungsplans wegen Überschreitung Baugrenze und Unterschreitung Dachneigung, wurde ebenfalls, entsprechend dem Umlaufbeschluss des Ortschaftsrats, zugestimmt.

Bei dem **Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses**, auf Flst. Nr. 123/1, Stammstr. 1, in Dürmentingen wurde durch das Architektenehepaar May eine Kurzpräsentation mit Zielsetzung, Grundrissen, Ansichten und planerischen Überlegungen in profunder Weise vorgetragen. So konnte der Gemeinderat mit dem vorgegebenen Hintergrund und mit der vorhandenen Zustimmung der Nachbarschaft auch unbedenklich ein einstimmiges Einvernehmen erteilen.

Bürgermeister Wörner konnte den Architekten gratulieren und ihnen gleichzeitig mitteilen, dass der Gemeinderat den Verkauf der Fläche an sie bereits beschlossen hat. Außerdem wird bei der ELR-Antragsstellung dieses Projekt mit höchster Priorisierung versehen werden.

Ebenso wurde einstimmig, unter Befreiungen von den Vorschriften des Bebauungsplans wegen Überschreitung der Gebäudehöhe und Zahl der Vollgeschosse das Einvernehmen zum **Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung** und Garage, auf Flst. Nr. 1360/5, Schwalbenweg 2 in Dürmentingen, einstimmig beschlossen.

Unter **Verschiedenes** wurde die **Petition zur Verkehrssituation in der „Alten Poststraße“** vorgetragen. Sie war dem Gemeinderat ausgehändigt worden. Hier wurden Sofortmaßnahmen festgelegt und mit den Wortführern der Interessengemeinschaft adäquate Lösungen gesucht. Erfreulich war, dass bereits einen Tag nach der Verkehrsschau eine positive Dankrückmeldung im Rathaus einging.

Aus den Reihen des Gemeinderats wurde zu den Überlegungen zur Schließung der Alten Poststraße durch die Verkehrsbehörde bedenken vorgetragen, insbesondere hinsichtlich des landwirtschaftlichen Verkehrs.

Dann konnte der Bürgermeister noch erfreut berichten, dass für die **Breitbandinitiative** ein erster Zuschuss für einen Teilbauabschnitt mit 10.500,- € bei der Verwaltung eingegangen ist.